

Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Ellefeld



Jahrgang 2015

Dienstag, den 1. Dezember 2015

Nummer 12

Ellefelder Schlossweihnacht



Samstag, 19. Dezember 2015, 14.00 - 20.00 Uhr

Liebe Ellefelder, liebe Leserinnen und Leser des Ellefelder Boten,

nicht mehr lange, dann wird es am Abend wieder heller in unserem Ort. Dies hat nichts mit der Straßenbeleuchtung oder mit einer Zeitumstellung zu tun. Sondern Ellefeld schmückt sich für die Advents- und Weihnachtszeit. Dabei erhalten viele Fenster Schwibbögen und Weihnachtssterne. Im Ort werden Weihnachtsbäume mit Lichterketten geschmückt, in den Wohnungen laufen die Vorbereitungen auf diese besondere Zeit. Nussknacker und Räucheremann finden ihren gewohnten Platz, den sie alle Jahre einnehmen, wenn sie vom Boden herunter geholt werden. Kinder träumen schon von ihren Geschenken unter dem Weihnachtsbaum, auch wenn es schon lange nicht mehr nur Äpfel und Nüsse sind.

Das Erreichen der Advents- und Weihnachtszeit, der Blick auf den Kalender oder den Terminplaner sowie der unmittelbar folgende Jahreswechsel erinnern uns daran, dass bald ein Jahr Geschichte sein wird. Geschäfte und Firmen machen Abrechnungen. Im Privaten erinnern wir uns vielleicht an so manches Ereignis aus diesem Jahr.

Sie lesen die Dezemberausgabe des Ellefelder Boten, und es ist zu einer guten Tradition geworden, dass wir darin für unseren Ort Rückschau halten auf Investitionen, die unseren Ort verschönern oder bessere Lebensbedingungen schaffen, und auf Anstrengungen und Ereignisse, die unser Zusammenleben bereichert oder manchmal belastet haben. Genauso will ich das in diesem Jahr tun. Von großer Freude und Dankbarkeit bis Wut und tiefer Trauer wird wohl wieder alles dabei sein.

Gerade in diesem Jahr schauen wir auf Situationen zurück, die uns zu schaffen machten oder noch zu schaffen machen werden. Es gibt persönliche Dinge, die Einzelne betreffen, aber auch Dinge, die uns alle beschäftigen. Ich denke an die Schließung unserer Sparkassenfiliale, die trotz großer Bemühungen des Gemeinderates, ob per Brief oder durch Gespräche, unumgänglich war. Und in den letzten Wochen hat uns die Flüchtlingskrise erreicht und betroffen gemacht. Es wurde schon viel darüber gesprochen und es wird noch viel Gesprächsbedarf geben. In diesem Grußwort will ich dementsprechend nur wenig und auf keinen Fall abschließend dazu schreiben. Die Unterbringung von Flüchtlingen in Ellefeld löste bei einigen Angst und Wut aus. Es gibt unterschiedliche Meinungen zu diesem Thema, die wir jedoch gegenseitig respektieren müssen. Die Krise ist eine Prüfung für unseren Ort. Wir werden zusammen, und nur zusammen, als Menschen unserer Kommune diese Prüfung bestehen. Genauso, wie Angst und Wut aus unserer Menschlichkeit entstanden, werden auch Hilfe und Mitgefühl für die Menschen daraus entstehen, die bei uns zu Gast sein werden.

Trotz der genannten Schwierigkeiten war das Jahr 2015 für unseren Ort Ellefeld wieder ein gutes Jahr. Vieles ist geworden, vieles konnte angepackt und erledigt werden. Wir sind ein Jahr mehr von Naturkatastrophen verschont geblieben – das ist immer ein Grund zur Dankbarkeit.

Mit der Fertigstellung des neuen Feuerwehrgerätehauses und mit dem Abschluss der Bauarbeiten an der Schulstraße konnten zwei Großprojekte für unseren Ort erfolgreich beendet werden. In den vergangenen Tagen erhielt die Gemeinde Ellefeld den Fördermittelbescheid für den Anbau unserer Kinderwelt. Wir können also schon erfreut auf ein weiteres Bauprojekt schauen, dessen Planung in diesen Tagen beginnt und im nächsten Jahr erfolgreich abgeschlossen wird. Am 6. Juni fand die feierliche Einweihung unseres neuen Feuerwehrgerätehauses statt. Es war eine richtige und notwendige Investition in die Zukunft, eine Investition in die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger und eine Investition in die Sicherheit der Kameradinnen und Kameraden, die im Ernstfall für andere Leib und Leben riskieren und deshalb dabei zumindest bestmögliche Bedingungen haben sollen. Ellefeld hat mit dem Tag dieser Einweihung ein einsatzbereites, modernes, neues Gerätehaus – ein Gerätehaus, das sich sehen lassen

kann. Vielen Dank für den ehrenamtlichen Einsatz aller Kameradinnen und Kameraden der FF Ellefeld im Dienst für die Sicherheit unseres Ortes.

Anfang August konnten wir sagen: „Es ist geschafft – unsere Schulstraße ist fertig!“ Auf einer Baustrecke von 416,5m wurde eine sieben Meter breite neue Fahrbahn im vollgebundenen Oberbau hergestellt. Auf der nördlichen Straßenseite ist ein Längsparkstreifen, beidseitig sind durchgängig neue Gehwege entstanden. Nachts leuchten 16 neue und moderne Straßenleuchten den Weg. Mit 1.215.000 € Gesamtkosten und einem Eigenanteil von 460.000 € war die Schulstraße eines der größeren Projekte für unseren Ort.

Unser Bauhof hat in diesem Jahr Verstärkung bekommen. In der Werkstatt hilft nun „BRUNO“ in der kalten Jahreszeit mit, wenn Bänke und andere Gegenstände aus Holz repariert oder neu gemacht werden müssen. „BRUNO“ ist ein Ofen, der für bessere Temperaturen in der Werkstatt sorgt.

Neben den Baumaßnahmen gab es im vergangenen Jahr ein bewegtes Gemeindeleben mit vielen Höhepunkten. Unsere Kinderwelt durfte ihr 20-jähriges Jubiläum feiern. Es war ein ganz besonderes Fest. Mit dem Mitmachzirkus und der bunten Zirkuswelt ist es für Kinder, Eltern und Gäste in bleibender Erinnerung. Herzlichen Dank an alle Helfer und Sponsoren. Ein besonderer Dank gilt den Erzieherinnen und Erziehern der Kinderwelt Ellefeld.

Das Schlossfest, an das wir uns gern erinnern, und die Kirmes wurden wie erwartet zu zwei Höhepunkten in Ellefeld. Wie schon fast selbstverständlich, waren zu diesen Festen interessante Ausstellungen unserer Heimatfreunde zu besichtigen, die über unseren Ort hinaus schon bekannt sind. Unsere Heimatfreunde feierten zudem ihr 30-jähriges Jubiläum. Herzlichen Dank an alle, die sich immer wieder ehrenamtlich engagieren.

Die Arbeit von Sport- und Reitverein ist ebenfalls fester Bestandteil unseres Gemeindelebens. Hier gibt es ein vielfältiges Angebot zur sportlichen Betätigung. So ist es vor allem die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die auf den Schultern zahlreicher ehrenamtlicher Helfer ruht. Sie ermöglichen damit diesen Altersgruppen nicht nur eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, sondern tragen zu deren Persönlichkeitsentwicklung bei. Herzlichen Dank all diesen Mitarbeitern. Mit viel Einsatz und Fleiß wurden zwei Vereinsjubiläen vorbereitet. Der Reitverein feierte sein 90-jähriges Jubiläum – ein gelungenes Fest am Kirmeswochenende. Mit dem FSV Ellefeld konnten wir ein Wochenende lang das 25-jährige Jubiläum feiern – ein fröhliches Ereignis für alle Freunde des Fußballs.

Außer den genannten Festen, gab es wie immer noch viele andere Veranstaltungen, Aktivitäten und Angebote, die unser Gemeindeleben in hohem Maße bereicherten und prägten. Ehrenamtliche Helfer, Mitarbeiter in den Vereinen und in den Kirchgemeinden und deren hohe Einsatzbereitschaft sind dabei der Schlüssel zum Erfolg. Allen, die sich mit eingebracht haben, ein herzliches Dankeschön.

Auch dieses Jahr soll es wieder „Ellefelder helfen Ellefeldern“ als Aktion geben. Menschen aus Ellefeld, die aus unterschiedlichen Gründen auf Hilfe angewiesen sind, sollen durch andere Ellefelder Hilfe erfahren. Ihnen wollen wir eine kleine Weihnachtsfreude machen. Bitte beteiligen Sie sich nach Ihren Möglichkeiten!

Abschließend möchte ich noch eine kleine Geschichte wiedergeben, die ich gefunden habe.

„Die Stadt, die Weihnachten vergaß“

Sie alle hatten Weihnachten vergessen. Und die Liebe. Einfach vergessen. Es war kalt geworden in ihrer Stadt. Nicht nur im Winter. Denn jeder dachte nur an sich. Bis sich an einem Sommertag ein alter Holzschnitzer in der Stadt niederließ. Er war anders als alle. Freundlich. Hilfsbereit. Was zuerst den Kindern auffiel. „Warum bist du so anders?“, fragten sie. „Weil ich Weihnachten kenne!“, antwortete er.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Internet: www.ellefeld.de, E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Jörg Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger. Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

Dann nahm er die Kinder mit in seine Werkstatt. Eine ganze Weihnachtslandschaft war dort im Entstehen. Geschnittene Engel, Hirten, Tiere, Eltern und ein Kind in einer Krippe. Und er fing an zu erzählen. Von Weihnachten. Von dem Gott, der seine Menschen in ihrer kalten Welt so sehr liebte, dass er sich zu ihnen aufgemacht hatte und ein kleines Kind in einer kleinen Krippe geworden war.

Die Kinder hörten mit staunenden Augen und Ohren zu. Sie kamen wieder und lockten nach und nach auch die Erwachsenen in die unbekannte Weihnachtswelt.

Allmählich wurde alles anders. In die Stadt, die Weihnachten vergessen hatte, kehrte die Wärme zurück. Und die Liebe. Das Kind in der Krippe hatte ihre Herzen berührt und verwandelt.

Eine fröhliche Advents- und Weihnachtszeit und Gottes Segen für den Start ins neue Jahr wünscht Ihnen Ihr Bürgermeister



Jörg Kerber



Aus dem Rathaus wird berichtet

Beschlüsse

Die Beschlüsse der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung können die Ellefelder Bürger im Rathaus im Hauptamt (Zimmer 4) während der bekannten Öffnungszeiten einsehen.

Verkauf des ehemaligen Feuerwehrgebäudes Lindenstraße 37

Objektbeschreibung

Das ehemalige Feuerwehrgebäude ist teilunterkellert und zweigeschossig, eine Einzelgarage befindet sich an der westlichen Giebelseite sowie ein nachträglicher Garagenanbau am Ostgiebel. Das Gebäude grenzt unmittelbar an die „Weiße Göltzsch“, zum Objekt gehört der angrenzende Parkplatz.



Lage:

Zentrumsnahe Lage,

Flurstück 508/2

Größe: 489 m²



Verkehrswert: 58.100 €

Ein Wertgutachten sowie der Energieausweis zum Objekt liegen vor, beides kann in der Gemeindeverwaltung (Bauamt) eingesehen werden. Weiterhin können Besichtigungen vereinbart werden.

Die Erwerbsangebote mit Darlegung der zukünftigen Nutzung sind bei der Gemeindeverwaltung Ellefeld, Bürgermeisteramt, Hauptstraße 21, in 08236 Ellefeld **bis spätestens 10.01.2016** einzureichen.

Die Entscheidung über den Verkauf trifft der Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld.

Hinweis:

Der nächste Ellefelder Bote erscheint am 12. Januar 2016.

Ich lebe gern in Ellefeld ...

Herbstwanderung mit Rückblick

Die letzte Wanderung der Senioren in diesem Jahr führte bei herrlichem Sonnenschein und Herbstwetter vorbei an Bäumen mit buntem Laub vom Sportplatz Richtung Echo und dem Feuerlöschteich. Über den Neuberg hinweg ging es durch den Ellefelder Park und entlang der erneuerten Schulstraße und zur Einkehr in die Gaststätte Turnhalle. Noch vor dem gemeinsamen Mittagessen erinnerten wir uns mit Bildern vom BM a.D. Heinrich Kerber und in kurzen Stichworten an die vielseitigen Wanderziele der diesjährigen Wandersaison. Mit vielfältigen Gesprächen und dem Ausblick auf eine mögliche nächste Wanderung Mitte April 2016 endete der Wandertag.

drh



Foto: H. Kerber

Besuch und zu Hause kein Platz?



Nutzen Sie für Ihre Familie und Freunde für Übernachtungen oder einen Kurzurlaub unsere 3 Gästewohnungen im Göltzschtalblick 16.

Kontakt:

Frau Borbe, Tel.: 03745-72639

oder

Ellefelder Wohnbaugesellschaft mbH

Göltzschtalblick 16 – 08236 Ellefeld

Tel.: 03745-73912

E-Mail: ellwog@googlemail.com

Beten für den Frieden

Ellefeld – Kerzen auf den Stufen der Lutherkirche Ellefeld geleiteten am Montag die Menschen zum Friedensgebet. Über 120 Bürger waren der Einladung der drei Kirchen Ellefelds, der evangelisch-lutherischen, der methodistischen Kirche und der Landeskirchlichen Gemeinschaft, ins Gotteshaus gefolgt. In Erwartung der Flüchtlinge, die im Ellefelder Hof eine Bleibe finden sollen, sorgen sich die Kirchen um den Frieden in ihrem Ort. „Die Neuankömmlinge machen vielen Angst. Es gibt unterschiedliche Reaktionen. Wir wollen Gott um Frieden bitten“, so die Begrüßungsworte von Thomas Knoll von der Landeskirchlichen Gemeinschaft. „Suchet der Stadt Bestes“ zitierte er aus Jeremias. Die Anwesenden, unter ihnen auch Nicht-Ellefelder und Konfessionslose, versanken in stiller Andacht. Jeder ließ seine Gedanken wandern, zum Thema Flucht und Vertreibung, zum Thema Krieg und sicherlich auch zum jüngsten Terroranschlag in Paris. „Wie soll ich diesen neuen Herausforderungen begegnen?“ mag sich mancher gefragt haben. Seine Anliegen konnte er am Altar aufschreiben und unter das Kreuz legen. „Ich werde diesen Menschen mit Respekt begegnen und ihnen helfen“, so der 10-jährige Ben, der mit seiner Familie gekommen war. Er ging als Erster zum Altar und zündete eine Kerze an. Andere folgten ihm. So Gemeinderätin Maria Tittel. „Es ist wichtig, alle Bürger einzubeziehen“, sagte sie. „Untereinander reden und Kontakt suchen, sowohl mit den Einheimischen, als auch mit den Flüchtlingen“, dazu rief Pfarrer Eckehard Graubner auf, der in seinem Abschlussgebet um Frieden für alle Menschen der Welt bat, ...

„Ich begrüße diese Aktion der Ellefelder. Ich habe schon 1982 an den Friedensgebeten in Leipzig teilgenommen“, so Pfarrer Rudolf Bergau aus Bergen. „Wir wollen als Christen ein Zeichen setzen und auf alle Fälle helfen“, erklärte der 20-jährige Simon Knoll. Ein Zeichen setzen will auch die evangelische Landeskirche mit ihrer Aktion „Licht an für Menschlichkeit.“ „Der zunehmend rauhe Ton, Hass, Bedrohung und Gewalt verlangen einen respektvollen, fairen Umgang mit den Flüchtlingen. Wer sich dem anschließen kann, sollte jeden Sonntagabend eine Kerze ins Fenster stellen“, rief Heidi Klinger zur Teilnahme an dieser Aktion auf. Die Ellefelder Kirchen setzen ihre Friedensgebete fort. Sie laden für jeden Montag, 19 Uhr, in die Lutherkirche ein.

güli

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit in Ellefeld



05.12.2015 um 10.00 Uhr in der Jahnturnhalle Ellefeld

„Turnen um den Nikolauspokal des TV Ellefeld“

06.12.2015 von 13.00 bis 18.00 Uhr im „Oberen Schloss“

„Historische Weihnachtsausstellung“

Zur Weihnachtsausstellung der Heimatfreunde Ellefeld am 2. Advent werden die Besucher von einer Besonderheit überrascht. Als Leihgabe aus dem Depot Pohl – Ströher in Gelenau, ist es möglich, über hundert Exemplare aus einer der weltgrößten Sammlung von weihnachtlichem Brauchtum zu zeigen.

Lassen Sie sich überraschen!

Die Ausstellung im „Oberen Schloss“ ist geöffnet von 13.00 bis 18.00 Uhr sowie zur Schlossweihnacht am Samstag, dem 19. Dezember, zur Schlossweihnacht.

Eintritt frei!

Seniorenweihnachtsfeier



Traditionsgemäß wird auch in diesem Jahr die Weihnachtsfeier für alle Senioren der Gemeinde Ellefeld stattfinden.

Die Schüler der Grundschule Ellefeld werden wieder ein kleines Weihnachtsprogramm einstudieren und wollen die älteren Bürger damit erfreuen. Bei Kaffee, Stollen und Weihnachtsmusik würden wir gern mit Ihnen gemeinsam ein paar schöne Stunden verbringen.

Wir laden dazu für

Montag, 7. Dezember 2015, 14.00 Uhr

in die Räume der **Landeskirchlichen Gemeinschaft, Südstraße 15** ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Für gehbehinderte Bürger, die an der Veranstaltung teilnehmen möchten, kann ein Fahrdienst eingerichtet werden. Dazu ist eine Anmeldung in der Gemeindeverwaltung unter Tel. 03745/781116 – bei Frau Fabian – erforderlich.

Fabian, Soziales

10.12.2015 um 16.00 Uhr und um 18.30 Uhr in der Aula der Grundschule (2 Vorstellungen)

„Im Schneemannland“ Ein weihnachtliches Programm dargeboten von Schülern der Grundschule

Kartenbestellung im Rathaus: Tel. 03745/78110 – Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de

oder in der Schule, Tel. 03745/6170 – Mail: grundschuleellefeld@t-online.de

In den Programmpausen ist für einen kleinen Imbiss und Getränke gesorgt.

Es wird auch wieder der Schulkalender 2016 zu kaufen sein.

Eintritt: 1,- €

12.12.2015 um 17.00 Uhr in der Auferstehungskirche

„Weihnachtskonzert“ mit Chören und Schülern des Ortes
Eintritt frei!

17.12.2015 um 15.30 Uhr in der Jahnturnhalle Ellefeld

„Kinder-Weihnachtsturnschau“ des TV Ellefeld

19.12.2015 ab 14.00 Uhr im Oberen Schloss

„Ellefelder Schlossweihnacht“ Winterzauber vor historischer Kulisse mit großer historischer Weihnachtsausstellung der Heimatfreunde

Ellefelder Schlossweihnacht



Samstag, 19. Dezember 2015, 14.00 - 20.00 Uhr

- 14.00 Uhr Eröffnung
 - 14.30 Uhr Musikprogramm der Kindergartenkinder
 - 15.00 Uhr Programm des Gemischten Chores Ellefeld
 - 16.00 Uhr MusikWerkStadt Thomas Knoll
 - 16.30 Uhr Posaunenchor der Landeskirchlichen Gemeinschaft
 - 17.15 Uhr Band „Anella“
 - 18.00 Uhr Vortrag der Weihnachtsgeschichte, gemeinsam singen
- Kaffee • Weihnachtsgebäck • Süße Leckereien • Deftiges • Lagerfeuer mit Stockbrot • Weihnachtsausstellung • Kinderschminken • Basteln
Kutschfahrten • Streichelzoo (Als „Eintritt“ wird um eine Futterspende gebeten.)
www.ellefeld.de

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder recht herzlich zu unserer „Ellefelder Schlossweihnacht“ einladen. Erleben Sie Weihnachten, wie es einmal war, mit viel Besinnlichkeit. Ein Winterzauber vor der erleuchteten Kulisse des Ellefelder Schlosses. Am Samstag des vierten Adventswochenendes wird wieder rund um das Ellefelder Schloss ein weihnachtliches Beisammensein stattfinden, welches zu einer weiteren schönen Tradition in unserem Ort werden soll. Wir möchten damit an den eigentlichen Sinn von Weihnachten erinnern. Weihnachtlicher Schmuck, glänzende Augen im Kerzenschein, der köstliche Duft von Plätzchen und Glühwein – all das wird es natürlich geben. Statt fliegenden Händlern und vielen Verkaufsständen steht bei uns vor allem das weihnachtliche Erleben im Vordergrund.

*Ellefeld lädt ein – zur Ellefelder Schlossweihnacht
Der Eintritt ist frei!*

Spendenaktion 2015



Das Weihnachtsfest steht nun bald wieder vor der Tür, und so möchten wir auch in diesem Jahr die Spendenaktion

„Ellefelder helfen Ellefeldern“

durchführen. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen alleinstehende Bürger und Familien beschenken, die eine finanzielle Unterstützung benötigen.

Beginn der Spendenaktion soll der 1. Advent sein. Bis zum 21.12.2015 nehmen wir in der Gemeindeverwaltung – Abteilung Soziales – Ihre Spenden (bitte nur Geldspenden) entgegen und werden Sie dann rechtzeitig an Bedürftige verteilen.

Im Vorab möchten wir uns schon für die Hilfsbereitschaft bedanken.

Fabian, Soziales

Aus dem Vereinsleben

TV Ellefeld

FF Ellefeld



WEIHNACHTSVERANSTALTUNG für die KINDER im TV Ellefeld und der FF Ellefeld

Die Sportler des TV Ellefeld und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ellefeld gestalten erstmals einen gemeinsamen Höhepunkt für ihre Kinder und Jugendlichen.

Gemeinsam wollen wir in vorweihnachtlicher Stimmung unseren jüngsten Mitgliedern eine Freude bereiten und Dankeschön sagen, für ihre Bereitschaft, aktiv Sport zu treiben oder einsatzbereit in der Freiwilligen Feuerwehr tätig zu sein.

Unsere Mitglieder und ihre eingeladenen Eltern treffen sich am **SONNABEND, dem 12.12.2015, um 15.00 Uhr, auf dem Gelände neben dem oberen Schloss (Bauhof).**

Interessierte Ellefelder – ob „alt oder jung“ – sind natürlich hierzu herzlich eingeladen!

Mit sportliche Grüßen

Markus Klinger
Vors. des TV Ellefeld

Rico Stark
Vors. der FF Ellefeld

Ellefelder Heimatfreunde



Heimatliches Brauchtum zur Advents- und Weihnachtszeit (Teil 2)

Weihnachten – allein der Klang dieses Wortes weckt in uns Erinnerungen, lässt Bilder aus der Kindheit aufsteigen und stimmt uns in eine festliche Zeit ein.

Die Bedeutung dieses wohl wichtigsten Festes im Jahreskreis lässt sich schon daraus erkennen, dass in Vorbereitung und Ablauf der Weihnachtstage umfangreiche Vorbereitungen und Zeremonien ablaufen, und das schon seit undenkbar Zeiten. Wenngleich sich auch für viele Menschen Sinn und Inhalt verändert haben und oftmals der materielle Konsum im Vordergrund steht, so lässt sich doch der Sinn des höchsten Festes in der christlichen Welt nicht verleugnen. Auch nicht von Diktaturen, die Weihnachten zu einem sozialistischen „Fest der Freude und des Lichtes“, oder wie in der ehemaligen Sowjetunion zum „Jolka-Fest“ umfunktionieren wollten.

Ein umfangreiches Brauchtum mit festgelegten Ritualen kannten unsere Altvorderen, manches davon ist auf uns überkommen.

Mittelpunkt des Christfestes ist das Gedenken in der Kirche. Die Besucherzahlen zu den weihnachtlichen Gottesdiensten werden ansonsten nicht erreicht. Der Besuch der Christvesper am Heiligabend bzw. der Christmette am Weihnachtstag hat Tradition, zumal das Krippenspiel und die am Altar aufgebaute Krippe für Erwachsene und Kinder ein Anziehungspunkt sind. Nach der Historie soll eine Krippe mit der heiligen Familie, mit Hirten und Tieren erstmals 1223 in der Kirche des Hl. Franziskus in Assisi aufgebaut worden sein. Besonders im alpenländischen Raum übertreffen sich die Gemeinden gegenseitig in der Ausführung kunstvoll geschnitzter Krippen. Darstellungen der Weihnachtsgeschichte, oft in heimatliche Umgebung eingebettet – z.B. in Verbindung mit dem Bergbau – finden wir zur Weihnachtszeit in Museen, Ausstellungen und auch in Wohnungen daheim.

Zum Weihnachtsschmuck gehört unbedingt ein Weihnachtsbaum. In unserer Heimat ist das ein Nadelbaum, der ein immergrünes Kleid trägt. Das Grün symbolisiert das Leben und die Wiederkehr des Frühlings. Erstmals sind in deutschen Landen Weihnachtsbäume im 16. Jahrhundert erwähnt worden. Die Bäume sind als Gabenbäume geschmückt, mit Äpfeln, auch vergoldeten Früchten, mit Marzipan, allerlei Nasch- und Zuckerwerk, seit etwa Mitte des 19. Jahrhunderts auch mit Glasschmuck (die Kugeln erinnern an Äpfel!). Ende des 19. Jahrhunderts, in der Zeit des Historismus, kam auch glitzernder Draht als Schmuck auf, aus dem sich dann das Lametta entwickelte. 1839 schmückte Johann Hinrich Wichern im Hamburger „Rauhen Haus“ die Adventsfeiern mit Kerzen, zunächst auf dem Adventskranz, später wurde der Kerzenschmuck auch auf den Weihnachtsbaum übertragen. Vielfach findet sich auch die Auffassung, nur die Farben Grün (Lebenssymbolik), Rot (Liebe, Freude, Blut Christi) und Weiß (Unschuld, Schnee) zu verwenden. Aus Platzgründen, besonders in beengten kleinen Häuschen, ist der Weihnachtsbaum an die Decke gehängt worden, das untere Ende schmückte dann ein Schwebengel. Im Allgemeinen bleibt der geschmückte Baum bis zum „Hohen Neujahr“ (6. Januar) stehen, früher wurde der leere Baum dann auf dem Dachboden versteckt, das sollte gegen Blitzgefahr schützen.

In die Weihnachtsstube ziehen zur Weihnachtszeit allerlei geschnitzte oder gedrechselte Figuren ein: Lichterträger wie Engel, Bergmann und Moosmann, dazu Räuchermänner (oder -frauen), Kurrende-Gruppen, Engelkapellen. Paradiesgärten (auf Moos gesetzte kleine Figuren, wie Tiere, Zwerge, Bergleute u.ä.) sieht man heute nur noch selten. Die zwischen den Doppelfenstern zur Wärmedämmung eingelegte Holzwohle war Basis für vielfältiges Spielzeug, das dort zur Schau gestellt wurde. Und dann darf der „Drehturm“, die Lichterpyramide nicht fehlen. Aus dem Erzgebirge kam etwa in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts der Schwibbogen ins Vogtland, der seither die Fenster schmückt. Die Vorweihnachtszeit ist auch heute noch die Zeit des Bastelns: Schnitzen, Drechseln, Laubsägearbeiten – und auch des Reparierens der beschädigten Schaustücke vom Vorjahr.

Weihnachten ist auch die Zeit des Festessens, denn früher galt ab dem 10. November eine Fastenzeit, die dann zu den Festtagen feierlich beendet wurde. Das Essen war ritualisiert. Allen ist auch heute noch der Begriff „Neunerlei“ bekannt, wengleich auch mit verschiedenen Inhalten. Neun Speisen mussten am Vorabend des Weihnachtstages auf den Tisch kommen (neun als größte einstellige Zahl ist eine Symbolzahl für möglichst große Vielfalt). Das sind: Hirsebrei (quellend, Sinnbild für Wohlergehen und Gedeihen von Mensch und Tier), Sauerkraut (Grundlage für ganzjährige Gesundheit, Vitaminquelle!), dreierlei Fleisch (Tiere des Wassers – Karpfen, der Erde – Schwein und der Luft – Geflügel), Linsensuppe oder Klöße (runde Form als Münzen – ausreichend Geld), Selleriesalat oder Rote Rüben (körperliche Kräfte und Schönheit), Preiselbeeren oder Backpflaumen (kräftigend) und Milch mit eingebrockter Semmel und mit Nüssen. Daneben muss angeschnittenes Brot mit Salz auf dem Tisch liegen – Sinnbild für ausreichend Nahrung über das ganze Jahr. Für den 1. Feiertag hat sich allgemein der Gänsebraten mit Grünen Klößen durchgesetzt.

Zu Weihnachten gehört unweigerlich der Stollen, wofür es die verschiedensten Rezepte gibt. Die längliche Form soll an das Christkind erinnern. Angeschnitten werden darf der Christstollen erst zu Weihnachten! Und dann ist das Kleingebäck unverzichtbar: Pfefferkuchen, Plätzchen, Mandelbrot. Stollen sind erstmals 1475 in Torgau gebacken worden, Lebkuchen wurden um 1510 in den Klöstern zur Mode, etwa zeitgleich mit dem Bild- oder Model-Gebäck (Spekulatius).

Ein schöner Brauch ist der gemeinsame Gesang oder des Musizierens. Kurrendesänger ziehen durch den Ort, Turmbläser lassen Weihnachtslieder erklingen, eine Vielzahl von Weihnachtskonzerten bringt Menschen zusammen. Mit Aufkommen von Spieldose, Grammophon und Radioapparat wurde das aktive Singen mehr und mehr durch Musikhören verdrängt, heute auf Weihnachtsmärkten bis zum Überdruß.

Für die Kinder bringen Weihnachtsmann oder Christkind Gaben. Ihre Wurzel hat der Brauch des Schenkens in den Gaben der heiligen drei Könige an der Christus-Krippe. Und vielfach heißen die Geschenke auch zum „Bornkinnel“ – zum „Geborenen Kind“.

Ein profaner Hintergrund für das Schenken ist, dass gegen Jahresende der Dienstherr seinen Untergebenen dankt und zu weiterem Dienst verpflichtet (siehe „Weihnachtsgeld“!).

Zum überlieferten Kulturgut gehören Bräuche, die sich teils aus Aberglauben ableiten. Das Vieh wird am Heiligabend besonders gut versorgt, mit doppelter Futterration. Die Hühner bekommen ihr Futter in einem Kreis, der mit einer Kette begrenzt ist – damit sie Eier nicht abseits legen. Der vom Neunerlei übrig gebliebene Heringskopf wird getrocknet und später einer kalbenden Kuh zwecks besseren Kalbens gegeben. Obstbäume erhalten einen Strohring um den Stamm für gute Ernte im Folgejahr. Am Heiligabend darf nichts verborgt werden, kein Salz verschüttet werden. Nach 18 Uhr darf kein Wasser auf den Hof geschüttet werden, über die Feiertage darf keine Wäsche aufgehängt werden. Besondere Bedeutung haben die 12 „Unternächte“ (Weihnachten bis Hohes Neujahr): Haare und Nägel dürfen nicht geschnitten werden, die Träume erfüllen sich in dem entsprechenden Monat.

Brauchtum und Sitten wandeln sich, manches verschwindet und neue Bräuche entstehen. Wir sollten aber bei allem nicht den Ursprung des Weihnachtsfestes vergessen.

Horst Teichmann



Vor 15 Jahren hat Ellefeld durch Abriss ein markantes Gebäude verloren: Weder ein Wohn- noch ein Geschäftshaus, aber dennoch eines, was seinesgleichen in der näheren und weiteren Umgebung sucht. Es handelt sich um das Pissoir, das seinen Standort viele Jahrzehnte im Ortszentrum hatte, gegenüber des ehemaligen Postamtes. Im vorigen Jahrhundert durchaus angängig, würde es heutzutage keine bautechnische und hygienische Zulassung mehr bekommen. Verschwunden? Nicht ganz! Unser unvergessener Arno Trommer hat es als eines der Gebäudemodelle nachgebaut und Sie können es zur Weihnachtsausstellung besichtigen.

Foto: Karlheinz Rieß



Fußballsportverein FSV Ellefeld e. V.

Der Fußballsportverein FSV Ellefeld wünscht allen Mitgliedern und deren Familien sowie unseren Sponsoren und Sympathisanten eine friedliche und harmonische Weihnachtszeit.

Wir bedanken uns herzlichst für den Einsatz und die entgegengebrachte Unterstützung.

Jubilare

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag



und wünscht für das neue Lebensjahr alles Gute
und viel Gesundheit.

07.12.	Frau Marita Meichsner	zum 75. Geburtstag
07.12.	Frau Irmgard Schlott	zum 95. Geburtstag
09.12.	Frau Christine Lutz	zum 75. Geburtstag
11.12.	Herrn Günter Veit	zum 75. Geburtstag
15.12.	Frau Helga Kastl	zum 75. Geburtstag
19.12.	Herrn Helmut Händel	zum 75. Geburtstag
22.12.	Herrn Johannes Schwabe	zum 85. Geburtstag
23.12.	Frau Lisbeth Weidenmüller	zum 90. Geburtstag
24.12.	Herrn Günter Steudel	zum 85. Geburtstag
25.12.	Herrn Günter Schädlich	zum 80. Geburtstag
29.12.	Herrn Hans-Dieter Marx	zum 75. Geburtstag
31.12.	Herrn Günter Petzold	zum 70. Geburtstag
01.01.	Frau Christine Schöffler	zum 75. Geburtstag
04.01.	Frau Regine Ziebler	zum 80. Geburtstag
05.01.	Frau Annerose Kutschaty	zum 80. Geburtstag

Rufbereitschaft – Allgemeinmedizin

Tel.-Nr. 116117, 03741/457222

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 7 Uhr

Mittwoch, Freitag: 14 – 7 Uhr

Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr:

für Rodewisch, Auerbach, Ellefeld, Falkenstein, Treuen

Kirchliche Nachrichten

Gedanken zum Spruch des Monats

*Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen!
Denn der Herr hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.
(Jesaja 49, 13)*

Was für ein gewaltiger Freudenruf! Jauchzen bedeutet jubeln und wirkt ansteckend. Mitten in einer notvollen Zeit überrascht Jesaja das Volk Israel mit einem freudigen Vorausblick auf ein weltumfassendes

Ereignis. Die Berge, auf denen sich Himmel und Erde fast berühren, werden dann vor Freude beben und das Geschehene gewaltig loben bis ans Ende der Erde.

Wer empfing diese visionäre Aussage im Alten Testament? Gott sprach zum Prophet Jesaja und der kündigte mit diesen Worten bereits 600 Jahre vorher eine grundlegende Wende in der Weltgeschichte an. Das himmlische Ereignis wird so großartig sein, dass nicht nur im Himmel, sondern auch auf der Erde unter den Menschen ein Jubel ausbrechen wird. Ein Erdbeben der Freude mit einer frohen Botschaft und positiven Folgen bis in unsere Zeit.

Gott kündigt die Geburt seines Sohnes an, um sein Volk zu trösten und sich zu erbarmen. Gott sprach: „Hört zu, die ihr in Angst und Sorge seid. Ich kenne euer Los und stehe euch bei.“ Diese Zusage gilt auch uns heute und wir dürfen erwartungsvoll auf das Christfest schauen. Gottes Sohn wurde als Mensch geboren. Jesu Geburt ist und bleibt der eigentliche Anlass für das Weihnachtsfest! Gott sandte den eigenen Sohn, um die Seinen in ihrer Bedrängnis zu trösten. Er sieht das Los der Benachteiligten und weckt Hoffnung auf Veränderung.

Weihnachtsbaum, Geschenke und Familientreff dürfen gerne sein, aber das Eigentliche am Weihnachtsfest besteht im Fokus auf die Geburt Jesu. Für dieses Ereignis wurden damals himmlische Heerscharen aufgeboden, um die Quartiernot der Eltern und die Ausgrenzung der Hirten zu überstrahlen. Nicht die „sogenannten Großen“ retten die Welt, sondern das Jesuskind in der Krippe. Mit seiner Geburt begann eine neue hoffnungsvolle Ära einschließlich einer neuen Zeitrechnung.

Welchen nachhaltigen Einfluss möchte das Christfest in deinem und meinem Leben ausüben?

Die Tage im Advent bieten eine gute Gelegenheit, über dieses einmalige Geschehen in der Bibel nachzulesen. Wir sind eingeladen, in der Stille über dieses himmlische Ereignis zu memorieren. Es gilt, die Aufmerksamkeit der Menschen zu wecken, ihre Sinne auf Empfang zu stellen, Augen und Ohren zu öffnen. Wir sind angehalten, allein oder in Gemeinschaft dieses Fest als heiliges Geschehen und Ausdruck der Liebe Gottes zu feiern.

Mit lautem Schall der Trompeten und Pauken beginnt Johann Sebastian Bach sein sechsteiliges Weihnachtsoratorium. Dazu ertönt der vielstimmige Chor: „Jauchzet, frohlocket, auf preiset die Tage...“ Eine audiovisuelle Interpretation des biblischen Geschehens und der Worte des Jesaja: „Jauchzet ihr Himmel, freue dich Erde! Lobet ihr Berge mit Jauchzen.“ Gott liebt und tröstet sein Volk in aller Welt! Die Botschaft vom Christfest möchte Glauben und Leben regieren. Sie ist die Kraftquelle für den Alltag und bezeugte Hoffnung auf unsere persönliche Zukunft. Wie in den vorigen Jahren werden wir erleben, wie schnell das Weihnachtsfest vorüber geht. Es folgen die Tage zwischen den Jahren. Sie mahnen und lehren uns, dass Zeit und Leben vergänglich sind. Albrecht Goes dichtete: „Wir können dich, Kind in der Krippe, nicht fassen. Wir können die Botschaft nur wahr sein lassen.“

Besinnliche Tage im Advent sowie ein frohes und gesegnetes Christfest wünscht allen Leserinnen und Lesern des Ellefelder Boten

Ihr Rüdiger Hüttner

Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld

Bahnhofstraße 9



Mittwoch, 02.12., 19.00 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein

Samstag, 05.12., 18 Uhr „Herbei, o ihr Gläubigen“ – Bläservesper mit Classic Brass – Jürgen Gröblehner

2. So. im Advent, 14.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst anschließend Adventsfeier

Mittwoch, 09.12., 9.30 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein;
19.00 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein

Donnerstag, 10.12., 15.00 Uhr Adventsfeier für Senioren

Samstag, 12.12., 17.00 Uhr Adventskonzert der Gemeinde Ellefeld

3. So. im Advent, 9.00 Uhr Gottesdienst mit Mahlfeier
14. – 19.12. Hauskreise / Gemeindegruppen
4. So. im Advent, 9.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kinder
Heiligabend, 24.12., 16.00 Uhr Christvesper in Werda
1. Christtag, 25.12., 6.00 Uhr Christmette mit Krippenspiel
Sonntag, 27.12., 10.00 Uhr Gottesdienst in Falkenstein;
 19.00 Uhr Weihnachtlicher Abend mit „City of Hope“ u. weiteren Bands im Clubkino Falkenstein (für Getränke und Snacks ist gesorgt)
Silvester, 31.12., 18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst
 Achtung: ab Januar sonntags 10.30 Uhr Gottesdienst!
Sonntag, 03.01.2016, 10.30 Uhr Gottesdienst
Kindergottesdienst: sonntags, zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen
SpieDie: dienstags, 15 – 17.30 Uhr (Rathausturnhalle Falkenstein)
Jungschar: mittwochs 16.00 Uhr (Gemeindehaus)
Jugendkreis: freitags, 19.00 Uhr (Jugendkeller)
Allianz-Bibelstunde Göltzschtalblick 16: Mittwoch, 13.01., 15.00 Uhr



Herbei, o ihr Gläubigen
 in der ev.-methodistischen Auferstehungskirche Ellefeld
 am Samstag, 5. Dezember | 18 Uhr
 (Eintritt frei! – angemessene Spenden erbeten)

Die verlängerte Mozartstraße – ein „öffentlicher“ Weg?

Liebe Nachbarn in der Mozartstraße und Schillerstraße!
 In den vergangenen Wochen gab es in Ellefeld Verunsicherungen, Diskussionen und auch einen anonymen Brief wegen der Wegschließung an der verlängerten Mozartstraße.
 Stellen Sie sich vor: Sie müssen den Wasseranschluss an Ihrem Haus erneuern. Dazu muss der öffentlich genutzte Fußweg aufgeschachtet werden. Weil Sie Ihren Nachbarn keinen Umweg zumuten möchten, verzichten Sie auf eine Absperrung des Weges. Dann stürzt jemand in die Baugrube und verletzt sich schwer. Selbst wenn er auf eine Anzeige gegen Sie verzichtet, würde der Staatsanwalt Anklage gegen Sie erheben. In jedem Fall wären die Folgen für alle Beteiligten nicht nur sehr unangenehm!
 Stellen Sie sich vor: Sie möchten für Ihre Familie ein Wohnhaus bauen. Sie kaufen ein Baugrundstück, das seit Jahrzehnten verwildert war. Ein Teil dieses Grundstückes wurde immer schon (gewohnheitsmäßig) als Weg genutzt von redlichen Nachbarn und auch von allerlei „Schatzjägern“, die auf dem alten Grundstück immer etwas Interessantes zum „Mitnehmen“ fanden. Jetzt steht dort Ihr Haus, lagert Werkzeug, spielen Ihre Kinder ... Würde es Ihnen gefallen, wenn weiterhin Hinz über Ihr Grundstück läuft und Kunz sich bedient?
 Was würden Sie tun, um sich, ihr Eigentum und ihre Mitmenschen zu schützen?

Der Weg in Verlängerung der Mozartstraße ist Privatgrundstück - kein öffentlicher Weg. Nach geltenden Gesetzen ist jeder Grundstückseigentümer verantwortlich für das, was auf seinem Grundstück geschieht und er haftet dafür.

Die Rechte und Pflichten von Grundstückseigentümern lassen sich nicht immer und sofort mit allen Interessen in Einklang bringen. Manchmal braucht es einige Zeit, um vernünftige Kompromisse zu finden. Manchmal gibt es keine Kompromisse.

Manchmal ist Gefahr in Verzug und es muss schnell gehandelt werden, bevor Kompromisse gefunden sind.

Die Kirche, der ein Nachbargrundstück gehört, hat mit der Schließung des Weges nichts zu tun. Die Kirchengemeinden sind – wie auch andere Ellefelder Bürger – an der Erhaltung des Weges interessiert. Wir müssen jedoch auch die Rechte, Pflichten und Interessen des neuen Nachbarn respektieren. Es gab und gibt sehr konstruktive Gespräche, mit dem Ziel, den Weg auf dem Privatgrundstück zu erhalten und wieder zu eröffnen, wenn Gefahren beseitigt und Haftungsfragen geklärt sind. Bis dahin bitten wir Sie freundlich um etwas Geduld und auch um Sachlichkeit und Offenheit. Wir wünschen uns einen direkten und fairen Austausch mit allen Betroffenen. Anonyme Beschimpfungen helfen keinem!

Im Namen der Evangelisch-methodistischen Kirchengemeinden Ellefeld und Falkenstein grüßt Sie

Pastor Norbert Lötzsch

Luther-Kirchengemeinde Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



Dienstag, 1. Dezember, 15.30 Uhr Kükenkreis, 19.00 Uhr Frauen- und Mütterkreis

Mittwoch, 2. Dezember, 15.00 Uhr Bibelstunde Göltzschtalblick 16, 18.30 Uhr Bastelkreis

Sonntag, 6. Dezember, 9.30 Uhr Familiengottesdienst

Montag, 7. Dezember, 14.30 Uhr Zwergenkirche, 20.00 Uhr Für Dich Abend/Junge Erwachsene

Dienstag, 8. Dezember, 17.30 Uhr Junge Gemeinde, 19.30 Uhr Bibelkreis

Donnerstag, 10. Dezember, 14.30 Uhr Christenlehre, 14.30 Uhr Seniorennachmittag

Sonntag, 13. Dezember, 14.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Montag, 14. Dezember, 14.30 Uhr Zwergenkirche, 19.00 Uhr Gebetskreis

Mittwoch, 16. Dezember, 15.00 Uhr Bibelstunde Göltzschtalblick 16

Donnerstag, 17. Dezember, 14.30 Uhr Christenlehre

Sonntag, 20. Dezember, 17.00 Uhr Adventsmusik

Donnerstag, 24. Dezember, 15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

Freitag, 25. Dezember, 6.00 Uhr Christmette

Samstag, 26. Dezember, 9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Falkenstein in Ellefeld

Sonntag, 27. Dezember, 9.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Falkenstein

Donnerstag, 31. Dezember, 15.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, 23.45 Uhr Mitternachtsandacht

Freitag, 1. Januar, 14.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Sonntag, 3. Januar, 14.30 Uhr Gemeindegottesdienst in Pfarrhaus

Dienstag, 5. Januar, 17.30 Uhr Junge Gemeinde, 19.00 Uhr Frauen- und Mütterkreis

Mittwoch, 6. Januar, 18.30 Uhr Bastelkreis

Jede Woche Sonntag ...

... wird auch Kindergottesdienst gefeiert! Zuerst feiern die Kinder mit, sie werden im Gottesdienst verabschiedet und gesegnet und ziehen dann in die Sakristei.

Posaunenchor	mittwochs	19.00 Uhr
Kirchenchor	donnerstags	19.30 Uhr
Flötenkreis	dienstags	16.30 Uhr

Ellefelder Glockenkalender – Die besondere Geschenkidee

Vielleicht sind Sie noch auf der Suche nach einem besonderen Weihnachtsgeschenk?

Wir haben noch viele Glockentage in unserem Glockenkalender frei. Für 25 € erhalten Sie im Pfarramt einen Tag unseres Geläuts – symbolisch natürlich.

Sie bekommen ein Zertifikat, was Sie natürlich auch dem Beschenken widmen können und der betreffende Name wird dann auch im Ort auf einer Schautafel bekannt gemacht, sofern Sie es wünschen.

Bald ist Niklausabend da ...

Um den Nikolaus geht es auch zu unserem Familiengottesdienst im Advent am 6.12. um 9.30 Uhr.

Wer war eigentlich der heilige Nikolaus und warum feiern wir bis heute den Nikolaustag?

Das und vieles mehr erwartet euch zum Familiengottesdienst - natürlich auch echte Nikoläuse, lasst euch überraschen.

Adventsmusik in der Kirche

Am 4. Advent (20.12.) findet um 17.00 Uhr unsere Adventsmusik statt. Sie soll besonders nach der Hektik und der Betriebsamkeit während der Vorweihnachtszeit ein besonderer Tag zur andächtigen Besinnung und Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest sein.

Gemeindeweihnachtsfeier

Wir laden herzlich ein, das Weihnachtsfest am 3. Januar um 14.30 Uhr zusammen mit allen Geschwistern unserer Kirchgemeinde im Pfarramt zu feiern.

Bei Kaffee, Gebäck und Stollen, Heiterem und Besinnlichem wollen wir gemütlich bei Kerzenschein zusammen sein und das Wunder von Weihnachten auf uns wirken lassen.

Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld

Gemeindesaal: Südstraße 15



- Dienstag, 1. Dezember,** 19.30 Uhr Bibelgespräch
- Mittwoch, 2. Dezember,** 15.00 Uhr Bibelstunde, 16.00 Uhr Offener Treff, 19.00 Uhr Jugendbibelstunde, 20.00 Uhr Frauengebetsabend
- Donnerstag, 3. Dezember,** 17.00 Uhr Teeniekreis, 20.00 Uhr Chorprobe
- Samstag, 5. Dezember,** 9.30 Uhr Krippenspielprobe, 19.00 Uhr Jugendstunde, 19.30 Uhr Weihnachtskegeln MG
- Sonntag, 6. Dezember,** 9.45 Uhr Hoffungsland, 10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
- Montag, 7. Dezember,** 14.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier, 19.00 Uhr Posaunenchorprobe
- Dienstag, 8. Dezember,** 19.30 Uhr Bibelgespräch Frauen, Bibelgespräch Männer

- Mittwoch, 9. Dezember,** 16.00 Uhr Offener Treff, 19.00 Uhr Jugendbibelstunde
 - Donnerstag, 10. Dezember,** 17.00 Uhr Teeniekreis, 20.00 Uhr Chorprobe
 - Samstag, 12. Dezember,** 9.30 Uhr Krippenspielprobe, 19.00 Uhr Jugendstunde
 - Sonntag, 13. Dezember,** 10.00 Uhr Family Day
 - Montag, 14. Dezember,** 19.00 Uhr Posaunenchorprobe
 - Dienstag, 15. Dezember,** 19.30 Uhr Bibelgespräch
 - Mittwoch, 16. Dezember,** 15.00 Uhr Bibelstunde, 16.00 Uhr Offener Treff, 19.00 Uhr Jugendbibelstunde
 - Donnerstag, 17. Dezember,** 17.00 Uhr Teeniekreis, 20.00 Uhr Chorprobe
 - Samstag, 19. Dezember,** 19.00 Uhr Jugendstunde
 - Sonntag, 20. Dezember,** 9.30 Uhr Krippenspielprobe, 14.30 Uhr Kinderweihnachtsfeier mit Krippenspiel
 - Montag, 21. Dezember,** 19.00 Uhr Posaunenchorprobe
 - Dienstag, 22. Dezember,** 19.30 Uhr Offener Gebetsabend
 - Mittwoch, 23. Dezember,** 19.00 Uhr Jugendbibelstunde
 - Freitag, 25. Dezember,** 14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde
 - Mittwoch, 30. Dezember,** 19.00 Uhr Jugendbibelstunde
 - Freitag, 1. Januar,** 14.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit der Lutherkirche
 - Samstag, 2. Januar,** 19.00 Uhr Jugendstunde
 - Sonntag, 3. Januar,** keine Veranstaltungen
 - Montag, 4. Januar,** 19.00 Uhr Posaunenchorprobe
 - Dienstag, 5. Januar,** 19.30 Uhr Bibelgespräch
 - Mittwoch, 6. Januar,** 16.00 Uhr Offener Treff, 19.00 Uhr Jugendbibelstunde
 - Donnerstag, 7. Januar,** 17.00 Uhr Teeniekreis, 20.00 Uhr Chorprobe
 - Samstag, 9. Januar,** 19.00 Uhr Jugendstunde
 - Sonntag, 10. Januar,** 9.30 Uhr Allianzgebetswoche in der LKG, 9.30 Uhr Allianz-Kindergottesdienst in der LKG
 - Montag, 11. Januar,** 19.30 Uhr Allianzgebetswoche im Pfarrhaus
 - Dienstag, 12. Januar,** 19.30 Uhr Allianzgebetswoche im Pfarrhaus
- Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter: www.lkg-ellefeld.de



Kirche im Laden e.V.

Gartenstr. 19 in Falkenstein



Tel. 03745/751475 oder info@kirche-im-laden.de / www.kirche-im-laden.de

Dezember 2015

Teestube:

Mo. bis Do., 15.00 – 18.00 Uhr, Tee, Kaffee und Gespräch, Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen

Lebensmittelannahme für Brotkorb:

donnerstags 15.00 – 18.00 Uhr

Zum Brotkorb:

freitags 12.00 – 15.30 Uhr

Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

Warten auf Weihnachten: (ein Adventskalender für Schulkinder)

- Adventsgestecke
Dienstag, 01.12., 16.00 – 17.30 Uhr
- Wir backen Plätzchen
Montag, 07.12., 15.30 – 17.00 Uhr
(Grundschule Falkenstein, Hauptstr. 2)
- Kino mit Erik Strobel
Dienstag, 08.12., 16.00 – 17.30 Uhr
- Sterne und andere Anhänger
Montag, 14.12., 16.00 – 17.30 Uhr
- Ein besonderes Geschenk
Dienstag, 15.12., 16.00 – 17.30 Uhr
- Krippenspiel in der Ev.-Luth. Kirche in Falkenstein (Am Markt)
Donnerstag, 24.12., 14.30 Uhr

Mutti-Kind-Kreis:

- Wir warten auf den Geburtstag von Jesus
Dienstag, 01.12., 9.00 – 11.00 Uhr
- Advent/Wir verzieren Plätzchen
Dienstag, 08.12., 9.00 – 11.00 Uhr
- Weihnachtsfeier
Dienstag, 15.12., 9.00 – 11.00 Uhr

Basteln für Erwachsene:

Mittwoch, 02.12., 19.30 – 21.00 Uhr
Weihnachtengel aus Papierkordel und Strohseide
Kostenbeitrag: 2,50 € / Bitte anmelden!

Handarbeiten – Erwachsene:

Montag, 14.12., 19.00 – 21.00 Uhr
für Anfänger und Fortgeschrittene

Freude im Advent – Zusammen beim Stern sitzen:

Mittwoch, 16.12., 16.00 – 18.00 Uhr
Gemeinsam bei Tee und Plätzchen über den Advent nachdenken, Adventslieder singen und Geschichten unterm Stern hören.

Spieleabend:

Mittwoch, 16.12., 19.00 – 20.30 Uhr
Ein geselliger Abend für Erwachsene

Feier des Weihnachtsfestes:

Donnerstag, 24.12., 19.00 Uhr
Gemeinsam möchten wir mit Ihnen in geselliger Runde feiern.
Bitte anmelden bis zum 22.12. (Tel.: 03745/5237)
Ein Fahrdienst ist möglich!

In den Weihnachtsferien (21.12.2015 – 03.01.2016) bleibt unser Laden geschlossen!

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Übergang ins neue Jahr!

Katholische Pfarrei
„Heilige Familie“ Falkenstein
Pfarramt: Am Lohberg 2 - Falkenstein



Telefon: 6721, Fax: 0321/21209295
heifa@online.de / <http://www.heiligefamilie-falkenstein.de>

Gemeindeinformationen Dezember 2015

Freitag, 04.12., 06.00 Uhr Roratemesse, anschl. Frühstück, 16.00 Uhr Kinder- und Ministranten-Nikolausfeier im Gemeindehaus, 19.30 Uhr Jugendvesper in Wechselburg

Samstag, 05.12., Krea-Tag der Dekanatsjugend in Netzschkau, 13.45 Uhr Beichtgelegenheit, 15.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Senioren-Nikolausfeier (18.00 Uhr kein Gottesdienst)

Sonntag, 06.12., 10.00 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst

Freitag, 11.12., 6.00 Uhr Roratemesse, anschl. Frühstück

Samstag, 12.12., 18.00 Uhr Wortgottesdienst

Sonntag, 13.12., 10.00 Uhr Heilige Messe, 14.00 Uhr Heilige Messe in Bergen

Freitag, 18.12., 6.00 Uhr Adventsmesse, anschl. Frühstück

Samstag, 19.12., 16.30 Uhr Beichtgelegenheit, 18.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 20.12., 10.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 24.12., Heiligabend, 16.00 Uhr Krippenspiel, 22.00 Uhr Heilige Christnacht

Freitag, 25.12., 1. Weihnachtstag, 10.00 Uhr Heilige Messe – Weihnachtshochamt

Samstag, 26.12., 2. Weihnachtstag, 10.00 Uhr Heilige Messe, anschl. Posaunenchor der evgl. Gemeinde

Sonntag, 27.12., Patronatsfest, 9.00 Uhr Vorbereitungstreffen der Sternsinger, 10.00 Uhr Heilige Messe mit Aussendung der Sternsinger, anschl. herzliche Einladung zum Patronatsimbiss im Gemeindehaus

Silvester, 31.12.15, 17.00 Uhr Jahresschlussandacht

Neujahr, 01.01.16, 16.00 Uhr Heilige Messe

Unsere Sternsinger sind unterwegs am Samstag, 02.01., und Sonntag, 03.01.16.

Wer ihr Kommen wünscht, trägt sich bitte in die an den Feiertagen in der Kirche ausliegende Liste ein oder meldet sich (auch telefonisch 6721) im Pfarramt an.

In Werda und Kottengrün sind die Sternsinger am 09.01.16 unterwegs.

Eine gesegnete Adventszeit und ein frohmachendes Weihnachtsfest wünscht allen Lesern

Pfarrer Konrad Köst.



DRK Pflegedienst – GmbH, Tel. 03745/7441810

DRK-Seniorentreff Ellefeld, Göltzschtalblick 16

Beratung – Begegnung – Versorgung

Alle Seniorinnen und Senioren sind recht herzlich eingeladen, uns zu besuchen.

8. Dezember 2015, 14.30 Uhr

„Weihnachtsfeier“

Auf Wunsch können auch weitere Veranstaltungen organisiert werden. Wir möchten darauf hinweisen, dass für die Veranstaltung ein kleiner Unkostenbeitrag anfällt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



bis zu **35%**
beim Druck sparen



Keine Idee für ein
Geschenk?

 **primoprint.de**

Ihre Online-Druckerei

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
ABIZEITUNG CD & DVD-Cover **DUFTLACK** Etiketten **POSTER**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER
Angebotsmappen **POSTKARTEN** BRIEFPAPIER **BROSCHÜREN**
Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE



www.facebook.de/primoprint

www.primoprint.de

*Eine schöne Adventszeit,
ein besinnliches
Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr 2016.*

20 Jahre für Ihre Urlaubswünsche da.
ReiseCenter Bäumert
Hauptstraße 9 | 08236 Ellefeld | Telefon (03745) 77781

Allen Kunden und Freunden unseres Hauses
wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr!

Klaus Röder
Hausmeisterservice und Containerdienst
Am Graben 16 – Büro Gewerbering 6, 08236 Ellefeld



Frohe Feiertage,
herzlichen Dank
für Ihre Treue und
alles Gute für das
neue Jahr!

**SCHLOSSER
BEDACHUNG GmbH**



Bahnhofstr. 81 • 08223 Grünbach • Tel./Fax: (03745) 6227

Frohe Weihnachten

TAXIBETRIEB THOMAS GEIPEL
Hinterer Weg 9 • 08223 Poppengrün • Telefon 03745/72741




Allen Kunden und Freunden unseres Hauses sowie
allen unseren Lesern wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest
und ein
erfolgreiches neues Jahr

**SECUNDO-
VERLAG**

Secundo-Verlag GmbH
Verlag für kommunale
Mitteilungsblätter

Auenstraße 3 | 08496 Neumark | Telefon 0376 00/36 75



Eine frohe **Weihnacht**
und viel **Glück**
im neuen **Jahr!**

BAUMGÄRTEL
Sanitär • Heizung • Klempnerei
Meisterbetrieb Frank Baumgärtel
Breitscheidstraße 17 • 08223 Falkenstein • Tel.: 03745 / 71620



Frohe und gesegnete Festtage!

*Für Ihr Vertrauen und Ihre Kunden-
treue ein herzliches Dankeschön!*

**Autohaus
BAUER
Rodewisch**

Autohaus Bauer GmbH, Alte Lengenfelder Str. 2B, 08228 Rodewisch, Tel: 03744 - 30900





Wir möchten uns recht herzlich bei all unseren Kunden aus Grünbach und dem Vogtland für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2015 bedanken.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest im Kreise Ihrer Lieben und einen guten Rutsch ins Jahr 2016!

10 € WEIHNACHTSGUTSCHEIN

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie in unseren beiden Filialen in der Zeit vom 01.01.16 - 31.03.2016 auf Anwendungen mit FARBE | SCHNEIDEN | FÖNEN einen Rabatt von 10,00 €.

Filiale Grünbach - 03745 . 75 96 803
Bahnhofstraße 16 | 08223 Grünbach

Filiale Plauen - 03741 . 28 98 93
Rosengasse 1 | 08527 Plauen



Eine frohe **Weihnacht** und viel **Glück** im neuen **Jahr!**



Martina Klemm
Physiotherapie & med. Fußpflege

08223 Falkenstein • Grenzstraße 21 • Tel. 0 37 45 69 40 o. 7 09 93

Eine frohe **Weihnacht** und viel **Glück** im neuen Jahr!



Peter Arold
Dachdeckermeister

08223 Werda • Siedlung 1a
Telefon: 03 74 63 / 22 69 49
Mobil: 01 79 / 221 80 64

info@secundoverlag.de | Telefon 03 76 00 / 36 75

Frohe Weihnachten,
Glück und Erfolg im
neuen Jahr!



Hausgeräte
Günther

Hauptstraße 27 | 08236 Ellefeld | Fax: 75 12 09
TELEFON: 037 45/75 14 53 | FUNK: 0174/303 70 94

RHG **Baufachhandel**
Baufachmärkte

Unseren Kunden danken wir zum Jahresende für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!



ab 16,99 €

6,99 €

Frohe Weihnachten

Fa. Bolz Bodenverlegung

08236 Ellefeld • Mühlbergweg 17
Tel.: 037 45 / 7 26 86 • www.bodenbolz.de



Weihnachten steht vor der Tür.

Die festliche Jahreszeit beginnt. Vergessen Sie für ein paar Tage die Hektik des Alltags und genießen Sie eine schöne Zeit im Kreise Ihrer Lieben. In diesem Sinne wünschen wir allen Ellefeldern besinnliche Weihnachten!



Ralf Moßner

Generalvertretung der Allianz
Hauptstr. 25
08236 Ellefeld

ralf.moßner@allianz.de
www.moßner-allianz.de

Tel. 0 37 45.75 34 92
Fax 0 37 45.75 34 94



KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer, Energiesteuer und Anlieferung	ab 2,00 t €/50 kg	ab 5,00 t €/50 kg
Deutsche Briketts (1. Qualität)	10,90	9,90
Deutsche Briketts (2. Qualität)	9,90	8,90

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!
Auch Steinkohle, Bündelbrikett, Koks, Holzbrikett.

Kohlehandel Schönfels

FBS GmbH
Tel. 03 76 07 / 1 78 28

Gebäudereinigung Golla

Meisterbetrieb in Falkenstein

- Glasreinigung jeglicher Art
- Grundreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Haushaltreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- Reinigung von Solaranlagen
- Betreuung von Haus, Hof und Garten
- Möbelmontagen

Friedrich-Engels-Straße 28
08223 Falkenstein im Vogtland

Tel.: 03745 73648
Mobil: 0172 7954540
e-mail: info@reinigung-falkenstein.de
web: www.reinigung-falkenstein.de

ALT-PAPIER zu GELD?! machen

Ihre Ankaufstelle für:
Altkleider | Schuhe | Papier | Zeitschriften | Kataloge
(keine Lumpen, Pappe, Bücher, Papierschnipsel, Kartonagen)

Mo. - Fr. 7.00 bis 14.30 Uhr

ReHand GmbH
Kaltfeld 15 | Heinsdorfergrund | Tel. 037 65/71 71 71 | www.rehand.de



HANDELSZENTRUM

BAD • KÜCHE • HEIZUNG

EO-SPA
Sauna B1415B
rote Zeder
200 x 200 9 kW
EOS Bio-Cubo
Farblicht
Zedernholz
Sicherheitsglas

Auerbacher Str. 284
08248 Klingenthal
Tel. 03 74 67 / 2 26 00

ROCKSTROH & SOHN

Liebe Kunden,

seit dem 30.11.2015 haben wir in der Filiale Falkenstein neue Öffnungszeiten:

Montag	09:00–12:30 Uhr 13:30–15:00 Uhr
Dienstag	09:00–12:30 Uhr 13:30–18:00 Uhr
Donnerstag	09:00–12:30 Uhr 13:30–18:00 Uhr
Freitag	09:00–12:30 Uhr 13:30–15:00 Uhr

Persönliche Beratung ist je nach Terminvereinbarung Montag bis Freitag zwischen 08:00–20:00 Uhr und samstags von 08:00–12:00 Uhr möglich.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Vogtland

GESCHENKIDEE

Handgearbeitete Sterne aus Papier oder Kunststoff - die traditionelle Dekoration für Advent und Weihnachten!

ORIGINAL HERRNHÜTER[®] STERNE

In allen Farben und allen Größen vorrätig!

www.puggel.de

Hauptstraße 77 • Schöneck • Tel. 037464 / 8 22 11

Elektro-Service

PUGGEL